

## Zum zweiten Mal tonnenschwere Hilfe aus Letmathe für Ukraine



### Lions Club Iserlohn-Letmathe, das Krankenhaus Bethanien und die Spedition Winner schicken erneut Lkw mit Hilfsgütern los

Letmathe/Iserlohn Erneut hat sich ein Lkw mit Hilfsgütern für die Ukraine aus Letmathe auf den Weg gemacht. Beteiligt sind wieder der Lions Club Iserlohn-Letmathe, das Evangelische Krankenhaus Agaplesion-Bethanien und die Spedition Winner, auf deren Grundstück in Letmathe nun auch die Beladung des Lkw stattfand. Der erste Lastwagen war Ende März losgefahren.

Diesmal hat sich der Lkw auf den Weg gemacht in Richtung der ungarischen Partnerstadt Iserlohns, Nyíregyháza. „Von dort wird es dann durch Ukrainer abgeholt“, erklärt Clubbotschafter Dr. Joachim Droste den weiteren Ablauf.

Wie berichtet, hatte auch die Gesamtschule Iserlohn mit ihrem Konzert „music and more“ einen erheblichen Beitrag geleistet. Die Musikklassen 5 bis 8 sowie die Auswahlensembles „JazzTeens“ und „JazZination“ begeisterten hunderte Besucher. Der Reinerlös von 1200 Euro wurde zur Verfügung gestellt.

Bei der Verladung mit dabei waren zahlreiche Vertreter der Beteiligten, darunter neben Dr. Droste Lions-Präsident Dr. Wolfgang Lotte, Vize Werner Luck, Gregor Athens, Prokurist der Winner-Spedition, Dr. Joachim Droste, Dirk Matthiessen, Stadtmarketing, sowie unter anderem vom Bethanien Arnd Langohr, Leiter Pflegedienst.

Transportiert werden auf einem 40-Tonner im Auftrag der Winner-Spedition Ausrüstung und Materialien aus dem Bethanien-Krankenhaus, die gelb-blauen Kinderbetten, die bereits bei dem ersten Transport

dabei waren, klappbare Erwachsenenbetten, Inkubatoren, Brutkästen für Neu- und Frühgeborene, ein Ultraschallgerät, Untersuchungsliegen, Rollstühle, Gehhilfen sowie zwei Paletten mit Medikamenten und Verbandmaterial und 1250 Konservendosen mit Essen.